

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! STEIRISCHER SEMMERING

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 16.11.2020 bis 30.09.2023

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	Steirischer Semmering
Geschäftszahl der KLAR!	C069113
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Mürzzuschlag, Gemeinde Spital am Semmering
Facts zur KLAR!:  - Anzahl der Gemeinden:  - Anzahl der Einwohner/innen:  - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2  10.142  Mürzzuschlag liegt im Nordosten der Steiermark auf 670 m Seehöhe am Fluss Mürz. Mürzzuschlag ist die letzte Stadt vor der natürlichen Grenze zu Niederösterreich, dem Semmering. Die Gemeinde Spital am Semmering liegt 6,5 km vom Semmeringpass entfernt auf 800 m Seehöhe an der Semmering Schnellstraße (S 6). Es herrscht bis auf das urbane Zentrum von Mürzzuschlag vorwiegend ländlicher Siedlungsraum vor. Wälder und Grünland sind dominierend.
Website der KLAR!:	<a href="https://www.klar-semmering.at/">https://www.klar-semmering.at/</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM):  - Adresse  - Öffnungszeiten	Wiener Straße 9, 8680 Mürzzuschlag  Mo bis Fr, 08:00 bis 16:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM):  Name:  e-mail:  Telefon:  Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Oliver Königshofer  oliver.koenigshofer@mzz.at  0664/4674414 1983 – 1987 Lehre bei den Vereinigten Edelstahlwerken Mürzzuschlag, Lehrabschluss als Betriebsschlosser  1988 – 1989 Facharbeiter bei den Vereinigten Edelstahlwerken Mürzzuschlag  1989 Präsenzdienst, Wiener Neustadt  1989 – 2003 ESTE GmbH / mec.com GmbH CNC Dreher ab 1992 Leiter der Qualitätssicherung ab 1996 verantwortlich für das Qualitätsmanagement System und TQM Auditor  2004 - heute Wirtschaftskoordinator der Stadtgemeinde Mürzzuschlag und Geschäftsführer der Wirtschaftspark und Gründerzentrum Mürzzuschlag GmbH  2008 – 2012 Geschäftsführer der Mürz Hotel Betriebs

<p>Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):</p> <p>Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:</p>	<p>GmbH</p> <p>Besondere Kenntnisse im Zusammenhang mit dem Projekt KLAR! Steirischer Semmering:</p> <p>Neben seiner Tätigkeit in der Gemeinde Mürzzuschlag ist Herr Königshofer auch in viele regionale Projekte involviert. Unter anderem in das Projekt Klima- und Energiemodellregion, welches im ehemaligen Bezirk Mürzzuschlag stattgefunden hat. In diesem Zusammenhang hat er sich im Bereich Projektmanagement sowie in der Abwicklung von Fördermaßnahmen umfassende Kenntnisse angeeignet.</p> <p>20</p> <p>Stadtgemeinde Mürzzuschlag</p>
<p>Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):</p>	<p>16.11.2020</p>

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Region ist geographisch sehr homogen und in vielen Bereichen gibt es ähnliche Herausforderungen hinsichtlich Anpassung an den Klimawandel. Dies ist vor allem bei den folgenden Themen gegeben:

Wetterextreme v.a. Starkregenereignisse mit Schadenswirkung

Hochwasser

Trockenheit und Hitzestress der Bäume

Tourismus

Versorgungssicherheit und regionale Resilienz

Aufgrund der oben dargestellten zukünftigen Problembereiche wurden folgende Ziele in der KLAR! Steirischer Semmering definiert:

### **Hauptziel:**

Die Region, welche die beiden Gemeinden Mürtzschlag und Spital am Semmering umfasst, soll in Zukunft in allen Bereichen resistenter hinsichtlich der Auswirkungen des Klimawandels werden.

### **Unterziele:**

Die zukünftigen Probleme, die sich aufgrund des Klimawandels im Bereich Hochwasser und Naturgefahren ergeben, sollen im Rahmen der KLAR! Steirischer Semmering bearbeitet werden.

Der Tourismus als wichtige Säule der regionalen Wertschöpfung soll auf die Gefahren bzw. Chancen des Klimawandels vorbereitet werden.

Alle relevanten Organisationen sollen im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen in die Arbeiten im Rahmen der KLAR! mit einbezogen werden.

Der Bewusstseinsbildung zu allen definierten Zielgruppen wird höchste Priorität eingeräumt.

Folgende Themenschwerpunkte werden im Zuge der KLAR! Aktivitäten definiert:

Katastrophenschutz Hochwasserproblematik, Versorgungssicherheit in allen Bereichen, Der Schutz des Waldes bzw. der Bäume, Etablierung eines zukunftsfitten Tourismus, Bewusstseinsbildung in allen Bereichen, Lösung innerstädtischer Problembereiche

Aus diesen Themenschwerpunkten wurden die 11 Umsetzungsmaßnahmen entwickelt, die im Rahmen der KLAR! umgesetzt werden.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

**Folgende Akteursgruppen sind an der Umsetzung der KLAR! Steirischer Semmering beteiligt (aktuelle Phase unterschrieben):**

Gemeinde Mürzzuschlag, Gemeinde Spital am Semmering

REV Mürzzuschlag

TRV Erlebnisregion Hochsteiermark

E-5 Verantwortliche der Gemeinde Mürzzuschlag

Technisches Büro Ing. OFÖ Johann Fraiss

Regionale Unternehmen mit Bezug zum Thema Infrastruktur, Klimaschutz, Tourismus

Leader Region Mariazellerland-Mürztal und REM Obersteiermark Ost GmbH

Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft (Regionalstelle Bruck/Mürzzuschlag)

Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer

Klima- und Energiefonds

Umweltbundesamt GmbH

A15 FAEW, Abteilung Energie, Wohnbau, Technik, mit dem Referat Energietechnik und Klimaschutz bzw. dem Fachbereich Klimaschutzkoordination und Energieberatung

A14, Abteilung Hochwasserrisikomanagement Land Steiermark

Baubezirksleitung Land Steiermark - Referat für Schutzwasserbau Bezirk Bruck/Mürzzuschlag

Katastrophenschutzreferat BH Bruck/Mürzzuschlag

Fachabteilung Katastrophenschutz & Landesverteidigung Land Steiermark

Einsatzorganisationen der Gemeinden Mürzzuschlag und Spital am Semmering

Zivilschutzverband Steiermark

Kindergärten der beiden Gemeinden

Pflichtschulen der beiden Gemeinden

#### **Neue AkteurInnen**

E5 Verantwortliche Gemeinde Spital am Semmering

Energieagentur Steiermark

Berufsbildende Schule der Region

Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	<b>1</b>
Titel:	Katastrophenschutz Hochwasserproblematik KLAR! Steirischer Semmering
Start (TT.MM.JJ)	10.11.2020
Ende (TT.MM.JJ)	26.06.2023
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Im Rahmen des KLAR! Projektes erfolgte eine umfassende Istanalyse betreffend die Hochwassersituation und Naturgefahren in der KLAR! Steirischer Semmering. Dabei wurde auch auf bestehende Materialien zurückgegriffen. Aufgrund der Dringlichkeit wurden die Untersuchungsziele wie folgt definiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gesamtbetrachtung der KLAR! Steirischer Semmering hinsichtlich Hochwasser und Naturgefahren</li> <li>2. Identifikation des Bereiches mit dem größten Handlungsbedarf hinsichtlich Gefahren</li> <li>3. Definition von Maßnahmen in diesem lokalisierten Gefahrenbereich</li> </ol> <p>Die Umsetzung der Maßnahmen soll, mit Ausnahme der grünen Maßnahme außerhalb des KLAR! Projektes erfolgen.</p> <p>Zur Durchführung der Istanalyse wurde der Experte des Ingenieurbüros für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Herr DI Andreas Brunner gewonnen. Er analysierte die gesamte Region, berücksichtigte vor allem die zukünftigen Klimaszenarien und brachte verschiedenste Aspekte in die Analyse ein. Letztendlich kristallisierte sich ein Gefahrenbereich in Mürzzuschlag heraus, wo unmittelbar Handlungen notwendig werden. Die hohe Dringlichkeit dieser Maßnahme wurde durch die Katastrophen im Sommer 2021 allen Beteiligten klar vor Augen geführt. Die Region ist bis zum Zeitpunkt der Beschreibung dieser Maßnahme zwar von Überschwemmungen verschont geblieben, aber wenige Kilometer entfernt in Niederösterreich sah die Situation ganz anders aus.</p> <p>Die Analyse wurde an die beiden Bürgermeister der KLAR! Gemeinden DI Karl Rudischer und Reinhard Reisinger übergeben. Zusätzlich wurden die Ergebnisse noch den Verantwortlichen für Hochwasserschutz in beiden Gemeinden präsentiert. Gemeinsam mit den örtlich zuständigen Grundbesitzern wurden die Umsetzungsmaßnahmen diskutiert, sowie die nächsten Umsetzungsschritte geplant.</p> <p>Die Maßnahme wurde im Rahmen der Berichtspflichten in den Gemeinderäten der KLAR! Gemeinden präsentiert.</p> <p>Die Umsetzung der grünen Hochwasserschutzmaßnahme erfolgte im Frühjahr 2022.</p>

Die Bewusstseinsbildungsmaßnahme in Form einer Übersichtstafel wurde umgesetzt.  
 Als grüne Maßnahme wurde im Bereich eines besonders gefährdeten Hanges eine Bepflanzung mit klimafitten Bäumen durchgeführt.

Ziele

Ziel 1:  
 Die Region wurde im möglichen Rahmen auf die zunehmenden Problematiken zu Zusammenhang mit Hoch- und Hangwasser und Naturgefahren vorbereitet.

Ziel 2:  
 Konkrete Umsetzungsmaßnahmen liegen vor.

Meilensteine

- Die Vorbereitung der Analyse ist abgeschlossen
- Die Definition der Untersuchungsziele ist abgeschlossen
- Die Analyse wurde durchgeführt
- Die Maßnahmen wurden in den Gemeinden diskutiert und mit den zuständigen Verantwortlichen abgestimmt
- Die Maßnahme wurde in den Gemeinderäten der KLAR! Gemeinden präsentiert

Leistungsindikatoren

- Die fertig gestellte Analyse liegt vor
- Die Umsetzungsmaßnahmen sind definiert
- Die Analyse wurde an die zuständigen EntscheidungsträgerInnen weitergegeben

Gute Anpassung

Die Probleme wurden nicht verlagert und der Einsatz von naturnahen Problemlösungen wurde angestrebt.  
 Der Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren wurde verbessert.  
 Es wurden alle Betroffenen im Bereich Hochwasserschutz und Naturgefahrenmanagement in das Projekt involviert.  
 Durch naturnahe Lösungen (Klimafitte Baumarten im Hochwasserschutz) kommt es zu keiner Erhöhung der Treibhausemissionen. Es wurden klimafitte Baumarten in der Hangbegrünung verwendet.  
 Alle relevanten Gruppen wurden eingebunden. Dies erfolgte in erster Linie über die Gemeinden der KLAR!.

Maßnahme
Titel:

<b>2</b>
Sichere Trinkwasserversorgung KLAR! Steirischer Semmering

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2021
15.12.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Rahmen des KLAR! Projektes wurde die Situation im Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung, speziell in der Gemeinde Spital am Semmering untersucht. Folgende Aufgabenstellung wurde dabei definiert:

- Analyse und Bestandsaufnahme der Trinkwasserversorgung inklusive aller bestehenden technischen Einrichtungen im Gemeindegebiet Spital am Semmering.
- Durchführung einer Risikoanalyse unter Berücksichtigung des Klimawandels.
- Entwicklung von Maßnahmen für eine zukünftige sichere Trinkwasserversorgung und Darstellung der zu erwartenden Kosten.

Als Partner für die Durchführung der Analyse und Entwicklung der Maßnahmen konnten die Stadtwerke Mürzzuschlag gewonnen werden.

Die Analyse wurde von den ExpertInnen der Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH durchgeführt. Dabei wurde insbesondere die Situation eines möglichen Blackouts in die Betrachtungen miteinbezogen. Ein weiterer wichtiger Punkt waren auch die konkreten und auch in Geld bezifferten Umsetzungsmaßnahmen um eine sichere Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Spital am Semmering sicher zu stellen.

Die Analyse wurde dem Bürgermeister der Gemeinde Spital am Semmering, übergeben der mit den zuständigen MitarbeiterInnen die weiteren Umsetzungsschritte in die Wege geleitet hat.

Unter Betrachtung der aktuellen Entwicklungen wird die Bedeutung dieser Analyse immer deutlicher. Dies zeigte sich auch in vermehrten Anfragen seitens der Bevölkerung, denen die Bedeutung der Ressource Trinkwasser immer wichtiger wurde.

Ziele

Ziel 1:  
Mit der Umsetzung der Maßnahmen resultierend aus der Analyse kann die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Spital am Semmering unter den neuen Rahmenbedingungen hinsichtlich Klimawandel sichergestellt werden.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>Die genaue Definition der Aufgabenstellung ist erfolgt</li> <li>Die Analyse wurde unter Berücksichtigung aller Parameter durchgeführt</li> <li>Die Ergebnisse wurden an die EntscheidungsträgerInnen weitergegeben. Zusätzlich wurden die weiteren Umsetzungsschritte besprochen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Analyse mit Lösungsmöglichkeiten liegt vor</li> <li>Die Ergebnisse wurden an alle AkteurInnen weitergegeben</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p>Die nachhaltige Wasserversorgung wird sichergestellt. Die wichtige Ressource Trinkwasser steht langfristig zur Verfügung. Es kommt ausschließlich zu einer Verbesserung der Situation. Die Maßnahme hat keinen negativen Einfluss auf die Emission von Treibhausgasen. Durch die Versorgung mit PV-Strom kommt es zu einer Verbesserung der Situation. Durch sichere, leistbare Trinkwasserversorgung wird das Leben aller aber insbesondere der sozial schwächeren BürgerInnen verbessert. Eine sichere Trinkwasserversorgung hat höchste Priorität für die Bevölkerung.</p>
--

Maßnahme
Titel:

<b>3</b>
Klimafitter Wald – Testflächen in der KLAR! Steirischer Semmering

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.03.2021
20.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Bei der Maßnahme „Klimafitter Wald – Testflächen in der KLAR! Steirischer Semmering“ wurde das Forstbüro Fraiss als Partner für die Umsetzung gewählt.</p> <p>Die Auswahl der 4 Testflächen ist gemeinsam mit dem Forstbüro Fraiss im Stadtwald von Mürzzuschlag erfolgt. Dabei handelt es sich einerseits um 2 Flächen auf denen Naturverjüngung stattfinden kann, und direkt neben diesen Flächen um je eine Fläche mit fremdländischen Baumarten, die dem Klimawandel voraussichtlich standhalten, und um eine Fläche mit heimischen Baumarten, die höhere Temperaturen und Wassermangel vertragen. Alle Testflächen wurden eingezäunt. Es erfolgte eine Abstimmung mit den zuständigen Verantwortlichen.</p> <p>Die Testflächen wurden angelegt und mit den entsprechenden Baumarten bepflanzt. Bei der Bepflanzung wurde zusätzlich eine Bewusstseinsbildungsmaßnahme gesetzt, indem SchülerInnen der BHAK Mürzzuschlag bei der Bepflanzung der eingezäunten Flächen mitgeholfen ha-</p>
--

ben. Diese Aktion wurde bereits im Vorfeld im Unterricht besprochen, wo auch der Sinn und Zweck dieser Aktivität thematisiert wurde. Gerade für eine wirtschaftliche Schule, in der zukünftige EntscheidungsträgerInnen der Wirtschaft ausgebildet werden, ist diese Art der Bewusstseinsbildung besonders wichtig.

Die Flächen werden in weiterer Folge laufend beobachtet und der Wachstumsfortschritt dokumentiert.

Sobald die Bäume ein gewisses Wachstum zurückgelegt haben werden Exkursionen durchgeführt. Die Zielgruppen sind dabei vor allem ForstwirtschaftInnen und WaldbesitzerInnen der Region. Diesen soll mit dieser Maßnahme die Bedeutung einer richtigen Auswahl von Bäumen bewusst gemacht werden. Aber auch die SchülerInnen der Region sollen immer wieder zu den Flächen geführt werden, um der Jugend die Bedeutung eines gesunden und klimafitten Waldes vor Augen zu führen. Eine Gruppe der SchülerInnen der HAK Mürzzuschlag hat die Fläche im Herbst 2023 besucht und konnte bereits die ersten Ergebnisse beobachten.

Ziele

Ziel 1:  
Ein wichtiger Schritt zur zukünftigen Sicherung eines klimafitten und ökologisch vertretbaren Waldbestandes in der KLAR! Steirischer Semmering unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen wurde gemacht.

Meilensteine

- Die Auswahl der 4 Testflächen ist erfolgt
- Die Auswahl der Bepflanzungsart unter Beiziehung von ExpertInnen (klimafitte Baumarten und Naturverjüngung) ist erfolgt
- Ein laufendes Monitoring wird durchgeführt
- Exkursionen werden zukünftig abgewickelt

Leistungsindikatoren

- Die 4 Testflächen stehen zur Verfügung
- Exkursionen zur Bewusstseinsbildung werden durchgeführt (eine bereits im Zuge der Bepflanzung erfolgt, eine weitere im Herbst 2023)
- Neues Wissen für künftige Bewirtschaftung ist in Zukunft verfügbar

Gute Anpassung

Der Schutz des Waldes für jetzige und zukünftige Generationen kann sichergestellt werden.  
Der Wald mit allen seinen Funktionen steht langfristig zur Verfügung. Es ergibt sich ein Nutzen für die gesamte Region.  
Der Wald als CO2 Senke vermindert die Auswirkungen der Treibhausgasemissionen.  
Der Wald steht allen Gruppen aber insbesondere sozial schwächeren Bevölkerungsschichten als Erholungsraum zur Verfügung.  
Hohe Identifikation der Bevölkerung mit dem Wald ist in der Region vorhanden.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>4</p> <p>Klimafitte Bäume im Stadtgebiet – Baumkataster der KLAR! Steirischer Semmering</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.07.2021</p> <p>10.07.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Der Baumbestand im Ortsgebiet von Mürzzuschlag stellt eine besondere Herausforderung dar. In diesem Zusammenhang werden alle Bäume auch auf ihr Gefahrenpotenzial hinsichtlich Klimawandel untersucht.</p> <p>In einem ersten Schritt wurden Vorerhebungen durchgeführt, um sich gemeinsam mit den Verantwortlichen der Gemeinden ein Bild von der Situation zu machen.</p> <p>Im nächsten Schritt wurden die genauen Anforderungen unter Einbeziehung von ExpertInnen definiert. Der digitale Baumkataster unter Berücksichtigung des Klimawandels wurde umgesetzt und steht zur Verfügung.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Ziel 1: Die Anforderungen wurden definiert. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Es erfolgt ein laufendes Monitoring des Baumbestandes in den Stadt- und Ortsgebieten unter den Aspekten des Klimawandels.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die genauen Anforderungen unter Einbeziehung von ExpertInnen wurden definiert</li> <li>Der digitale Baumkataster für die KLAR! Steirischer Semmering unter den Rahmenbedingungen des Klimawandels wurde erstellt</li> </ul>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der digitale Baumkataster liegt vor</li> </ul>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die Maßnahme verbessert die Lebensbedingungen der heutigen Generation und zukünftiger Generationen. Die Sicherheit der Bevölkerung im Bereich der Ortsgebiete wird erhöht. Die Maßnahme betrifft keine anderen Regionen. Es kommt zu keiner Erhöhung der Treibhausemissionen. Die Maßnahme hat nur positive Auswirkungen, die sich beispielsweise in der klimaregulierenden Funktion von Bäumen im Ortsgebiet manifestieren.</p>

--

Vor allem kranke und ältere Menschen werden von Bäumen im Ortsgebiet aufgrund der kühlenden Wirkung profitieren. Die ist insbesondere für die Ausrichtung der Stadt Müzzuschlag als medizinisches Zentrum der Region oberes Müzztal von großer Bedeutung.  
Ein mehr an "Grün" im Ortsgebiet findet breite Akzeptanz in der regionalen Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

5
Klimaangepasste Zukunftsstrategie – Skigebiet Stuhleck

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.03.2021
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Betreffend die klimaangepasste Zukunftsstrategie – Skigebiet Stuhleck wurden mit den Verantwortlichen in Tourismus und Gemeinde Vorgespräche geführt. Darauf basierend wurde auf der inhaltlichen Beschreibung im Anpassungskonzept basierend eine Suche nach einem Unternehmen gestartet, welches die Strategie in Kooperation mit den Verantwortlichen erstellt. Der REV Müzzuschlag wurde mit der Erstellung der Strategie beauftragt, da er einerseits über umfassende Regionkenntnis und andererseits über Erfahrungen im Bereich Klimaschutz (PM der KEM Müzzuschlag) sowie im Tourismus (E-Bike Region Müzztal) verfügt.

Im Vorfeld wurden alle relevanten Dokumente, Studien, etc. gesichtet und für die Erstellung der Strategie aufbereitet.

Am 21.06.2022 fand ein Workshop in der Gemeinde Spital am Semmering statt, wo alle relevanten AkteurInnen teilgenommen haben.

Es fanden in regelmäßigen Abständen weitere Workshops statt. Aktuell werden diese Workshops aufgrund der daraus entstandenen positiven Dynamik weitergeführt. Daraus ergaben sich bis jetzt eine Reihe von Projektideen, welche von den Gemeinden Spital am Semmering und Müzzuschlag umgesetzt werden (Projekt in der Mürzer Au, gemeinsames Tourismusmagazin).

Die Ergebnisse der Workshops wurden im Ergebnisdokument verarbeitet.

Ziele
-------

Ziel 1:  
Die Vorarbeiten wurden erledigt. Die Workshops wurden durchgeführt. Die Strategie wurde erstellt.  
Eine Zukunftsstrategie für das Skigebiet Stuhleck unter Berücksichtigung schneeunabhängiger Angebote wurde entwickelt und wird laufend weiterentwickelt.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anforderungen an die Strategie sowie die Rahmenbedingungen wurden basierend auf der inhaltlichen Beschreibung im Anpassungskonzept festgelegt.</li> <li>Eine ganze Reihe von Workshops wurde durchgeführt und finden auch weiterhin statt.</li> <li>Die Zukunftsstrategie für das Skigebiet Stuhleck wurde entwickelt.</li> <li>Die Präsentation der Zukunftsstrategie des Skigebiets Stuhleck erfolgte.</li> <li>Es wird an dem Projekt weitergearbeitet.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zukunftsstrategie Skigebiet Stuhleck liegt vor.</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p>Eine Nutzung des Skigebietes Stuhleck soll auch für zukünftige Generationen sichergestellt werden.</p> <p>Es wurden alle Chancen und Möglichkeiten für touristische Angebote betreffend das Skigebiet Stuhleck entwickelt und dargestellt.</p> <p>Andere Regionen sind nicht von der Maßnahme betroffen.</p> <p>Durch die Vorgabe in der Strategie nur CO2 neutrale Maßnahmen zu entwickeln, kommt es zu keiner Erhöhung der Treibhausgasemission.</p> <p>Die ökologische Verträglichkeit der Maßnahmen ist ebenfalls eine Voraussetzung die für die Strategieerstellung definiert wird.</p> <p>Die Maßnahme ist für alle sozialen Gruppen von Nutzen.</p> <p>Das Skigebiet Stuhleck ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region. Die Absicherung findet breite Akzeptanz in der gesamten Bevölkerung.</p>
---

Maßnahme
Titel:

6
Konzepterstellung Kompetenzzentrum für Sicherheit und Vorsorge in Zeiten des Klimawandels

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2021
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Maßnahme 6 wurde im Jänner 2021 gestartet. Aufbauend auf den Veranstaltungen der Vorprojektphase mit dem Zivilschutzverband Bruck wurde mit dem regionalen Energieversorger Stadtwerke Mürtzschlag die Situation eingehend besprochen. Neben den rein technischen Problemen sind es vor allem psychologische Themen, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung der regionalen Bevölkerung eine Rolle spielen.

Fragestellungen wie

- Was tue ich wirklich, wenn es zu einem Blackout kommt?
- Wo bekomme ich die lebensnotwendigen Dinge (Wasser, Lebensmittel, Medikament, etc.) her?
- Was soll ich wirklich zuhause bevorraten?
- An wen kann ich mich im Notfall wenden?

mussten behandelt werden. Dabei spielen auch die regionalen Einsatzorganisationen eine wichtige Rolle.

Eine erste Analyse hat ergeben, das Wissen und Kompetenz durchaus vorhanden ist. Dieses Wissen und diese Kompetenz sind aber für die Bürgerin und den Bürger nicht einfach und an einer Stelle verfügbar. Aus diesem Grund ist die Installation eines solchen Kompetenzzentrums ganz wesentlich. Es wird aber nicht ausreichen, eine solche Stelle zu schaffen, sie muss auch bekannt gemacht und beworben werden.

Im weiteren Ablauf wurden mögliche Standorte für ein solches Kompetenzzentrum evaluiert.

Als Standort im Falle eines Blackouts wurde der Stadtsaal Mürtzschlag ausgewählt. Anlaufstelle für allgemeine Fragen ist das gegenüberliegenden Bürgerbüro im Stadtamt.

Beide Gemeinden arbeiten in dieser Maßnahme zusätzlich mit dem steirischen Zivilschutzverband zusammen.

In einem weiteren Schritt wurden die genauen Anforderungen an ein solches Kompetenzzentrum in einer ganzen Reihe von Sitzungen definiert. Dabei wurden alle relevanten Informationen aller beteiligten Stellen (BH, Einsatzorganisationen, Zivilschutzverband, etc.) zusammengeführt. Unter Beiziehung der FH Joanneum Kapfenberg (Institut für Energie- und Umweltmanagement) wurde ein Konzept für ein solches Kompetenzzentrum, bzw. für den Umgang mit dem Thema Blackout erstellt.

Im Zusammenhang mit dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnte ein Informationsfolder umgesetzt werden, der den BürgerInnen zur Verfügung steht. Zusätzlich wurden als weitere Umsetzungsmaßnahmen Geräte und Infrastruktureinrichtungen für das Kompetenzzentrum (Notstromaggregat) angeschafft. Die Bewusstseinsbildung mit dem Ziel wie sehr der Klimawandel ein solches Kompetenzzentrum notwendig macht erfolgt laufend.

Ziele

Ziel 1:

Mit diesem Konzept und den Umsetzungsmaßnahmen wurde ein erster Schritt gesetzt, um sich auf die Risiken des Klimawandels im Zusammenhang mit einem Blackout vorzubereiten.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>Die ersten Analysen hinsichtlich Anforderungen wurden gemacht. Die möglichen Standorte wurden analysiert.</li> <li>Eine Festlegung des Standortes ist erfolgt.</li> <li>Die Konzeption und Planung des Kompetenzzentrum unter Einbeziehung aller relevanten PartnerInnen und ExperInnen ist abgeschlossen.</li> <li>Die Umsetzung erster konkreter Maßnahmen erfolgte (Blackoutfolder, Notstromaggregat).</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Konzeption des Kompetenzzentrums ist abgeschlossen</li> <li>Erste Maßnahmen sind umgesetzt</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p>Es wird Sicherheit und Vorsorge für die jetzige Generation und künftige Generationen thematisiert.          Durch Vorbereitung werden die Folgen des Klimawandels besser bewältigt.          Die Maßnahme betrifft nur die KLAR! Steirischer Semmering. Andere Regionen können von den Erfahrungen sogar profitieren.          Die Maßnahme hat keinen negativen Einfluss auf den Klimaschutz.          Die Maßnahmen betreffend die Sicherheit und Vorsorge werden unter ökologisch verträglichen Gesichtspunkten umgesetzt.          Alle Bevölkerungsgruppen profitieren von einem Kompetenzzentrum für Sicherheit und Vorsorge, welches von einer KLAR! ausgeht.          Das Thema Sicherheit und Vorsorge und insbesondere das Thema Blackout stoßen auf großes Interesse in der Bevölkerung.</p>
--

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

<b>7 (Ersatzmaßnahme 1)</b>
Innovative Beschattung Spielanlage Spital am Semmering
10.08.22
30.09.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Situation hinsichtlich Hitzeschutz auf öffentlichen Spielanlagen wird auch in einer höher gelegenen Gemeinde wie Spital am Semmering immer drängender. Gerade im Sommer hat sich gezeigt, dass Maßnahmen unumgänglich sind. Aus diesem Grund wurde auf einer Spielanlage in der Gemeinde Spital am Semmering eine innovative und zukunftsweisende Lösung betreffend Hitzeschutz entwickelt und umgesetzt. Dabei wurde vor allem mit Bäumen als natürlicher Hitzeschutz gearbeitet.

Ziele

Ziel 1:  
Die Ideenfindung und Herstellung einer innovativen Beschattung auf der Spielanlage in Spital am Semmering ist umgesetzt.

Meilensteine

- Ideenfindung und Konzeption der Beschattung wurden erledigt
- Die Umsetzung der Beschattung ist erfolgt

Leistungsindikatoren

- Die Beschattung ist fertig gestellt

Gute Anpassung

Die Maßnahme wurde nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit umgesetzt da Bäume als natürliche Beschattung verwendet wurden, und sie nützt heutigen und zukünftigen Generationen.  
Die Maßnahme schützt vor den Auswirkungen der zunehmenden Hitze durch die natürliche Kühlwirkung der Bäume.  
Es findet keine Verlagerung in andere Regionen statt.  
Die Maßnahme hat nur positive Auswirkungen auf die Umwelt.  
Die Maßnahme kommt der gesamten Bevölkerung zugute.  
Die Maßnahme ist für alle BürgerInnen von Nutzen.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>8</p> <p>Klimafittes Bauen in der Zukunft</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.09.2021</p> <p>15.06.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Im Zusammenhang mit der Maßnahme 8, Klimafittes Bauen in der Zukunft wurde mit den Verantwortlichen der Stadt ein Beratungsunternehmen gesucht, welches den Anforderungen entspricht. Dieses Beratungsunternehmen war die Energieagentur Steiermark. In einem Abstimmungstermin wurden die Ziele sowie die weitere Vorgehensweise betreffend diese Maßnahme thematisiert. Zusätzlich wurden in den Gemeinden Spital am Semmering und Mürzzuschlag passende Gebäude ausgewählt.</p> <p>Die Gebäude wurden vom Mitarbeiter der Energieagentur Steiermark bei einer vor Ort Begehung analysiert.</p> <p>Es fand ein Workshop statt, in dem modellhaft eine mögliche Herangehensweise an das Thema „klimafittes Bauen in der Zukunft“ gezeigt wurde. Im Workshop wurde anhand der konkreten Beispiele präsentiert, welche Möglichkeiten es gibt in Zukunft klimafit zu bauen.</p> <p>Abschließend wurde eine Publikation zu den analysierten Gebäuden erstellt.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Ziel 1: Die Gemeinden haben eine Vorbildrolle betreffend klimafittes Bauen in der KLAR! übernommen.</p> <p>Ziel 2: Die Bewusstseinsbildung für klimaspezifischen Möglichkeiten bei Neubau, Sanierung und öffentlichen Plätzen wurde erreicht.</p> <p>Ziel 3: Die Erhebung des Gebäudestandards kommunaler Gebäude ist erfolgt.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Analyse bestehender Gebäude und etwaiger Anpassungen ist abgeschlossen</li> <li>• Begleitete modellhafte Umsetzungen wurden durchgeführt</li> <li>• Die Definition eines Formats für einen Workshop wurde erledigt</li> <li>• Der modellhafte Workshop wurde durchgeführt</li> <li>• Die Publikation wurde erstellt</li> </ul>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Erfassung aller kommunalen Gebäude ist abgeschlossen</li> <li>• Die Durchführung eines modellhaften Workshops erfolgte</li> <li>• Die Begleitung und modellhafte Umsetzung wurde durchgeführt</li> <li>• Die Publikation ist erstellt</li> </ul>

Gute Anpassung

Bewusstseinsbildung im kommunalen Umfeld sichert eine Vorbildfunktion und unterstützt eine nachhaltige Entwicklung. Klimaangepasstes Bauen reduziert die Betroffenheit der NutzerInnen der jeweiligen Gebäude. Herausforderungen an den Klimawandel im Gebäudebereich wurden vor Ort evaluiert und es kommt zu keiner Verlagerung. Es kommt zu keiner Erhöhung der Treibhausgasemissionen. Weder die Durchführung noch die Wirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen wurden vermindert. Es gibt keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt. Diese Maßnahme belastet niemanden, sondern nützt der gesamten Bevölkerung. Die Maßnahme dient dazu eine breite Akzeptanz durch die Vorbildfunktion der Gemeinden herzustellen und langfristig abzusichern.

Maßnahme  
Titel:

9  
Öffentlichkeitsarbeit/Bewusstseinsbildung Klimawandelanpassung in der Region

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020  
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

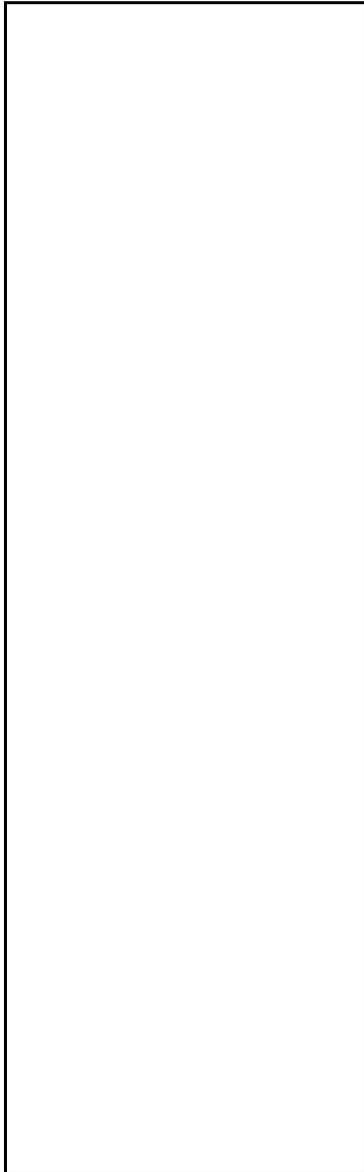
Die Öffentlichkeitsarbeit stellte sich aufgrund der Covid-19 Situation sehr problematisch dar. Die geplanten Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. In einigen Bereichen konnte auf online Informationen umgestellt werden. Hier wurde versucht konkrete Informationen zum Thema Klimawandelanpassung weiterzugeben.

Die EntscheidungsträgerInnen der beiden Gemeinden wurden laufend über das Projekt informiert, wodurch eine gewisse Streuung der Informationen erreicht wurde. In BürgerInnenversammlungen wurde das Projekt ebenfalls wo immer möglich präsentiert.

Korrespondierend mit dem Kommunikationskonzept wurde begonnen mit den Zielgruppen zu arbeiten. Als erste Zielgruppe wurden die 14 – 18jährigen bearbeitet. Im Zuge einer schulinternen Veranstaltung im BSZ Mürzzuschlag wurden die Jugendlichen mit den Problematiken des Klimawandels und der Notwendigkeit sich an diesen anzupassen konfrontiert. Darauf aufbauend wurde eine Baumpflanzaktion mit klimafitten Bäumen durchgeführt.

Die weiteren Zielgruppen wurden im Zuge der laufend stattfindenden Veranstaltungen der beiden Gemeinden bearbeitet. Nachdem in dieser Phase alle möglichen Kommunikationskanäle genutzt wurden, wurden alle Zielgruppen gleichmäßig bespielt.

**Analoge Maßnahmen:**  
Im Bereich der analogen Maßnahmen wurde eine Informationstafel bezugnehmend auf die Maßnahme 1 angebracht.



Ein Übersichtsfolder der KLAR! Steirischer Semmering wurde erstellt. Der Ergebnisbericht der KLAR! in Form eines KLAR! Magazins wurde umgesetzt.

**Digitale Maßnahmen:**

Im Bereich der digitalen Medien wurden im BLOG des Bürgermeisters der Gemeinde Mürzzuschlag ein Beitrag erstellt.

Es wurde eine HP für die KLAR! Steirischer Semmering erstellt.

Es wurde eine Facebook Seite für die KLAR! Steirischer Semmering erstellt. Diese wurde in weiterer Folge aufgrund der geringen Resonanz des social media Kanales Facebook nicht weiter forciert.

Es wurde ein Instagram Account für die KLAR! Steirischer Semmering erstellt. Im Instagram Kanals wurden auch Kurzvideos erstellt. Zusätzlich wurde ein Videobeitrag im Kanal der Region TV-Mürz produziert.

Veröffentlichungen in den Printmedien:

Gemeindezeitung 05/2021

Gemeindezeitung 02/2022

Gemeindezeitung 07/2022

Gemeindezeitung 03/2023

Gemeindezeitung 07/2023

Woche Mürztal 10/2021

Woche Mürztal 06/2022

Woche Mürztal 07/2022

Obersteirische Rundschau 04/2022

Obersteirische Rundschau 06/2022

Veröffentlichungen im Regionalfernsehsender TV-Mürz:

„Für einen Blackout gerüstet“: Mürzzuschlag setzt Maßnahmen für Ernstfall 07/2023

„Blackout“: Bürgerversammlung in Mürzzuschlag 11/2022

Die digitalen Beiträge wurden zum Teil auch auf dem Instagram Kanal und der HP der HAK Mürzzuschlag publiziert.

Ziele

1. Das Projekt KLAR! Steirischer Semmering wurde in der gesamten Region bekannt gemacht.
2. In diesem Zusammenhang wurden alle möglichen Medienkanäle genutzt.

Meilensteine

- Es erfolgte eine laufende Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen laut Konzept
- Die digitalen Medienkanäle wurden laufend betreut
- Die Umsetzung der Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung erfolgte

Leistungsindikatoren

- Das Kommunikationskonzept ist umgesetzt
- Die Maßnahmen der Bewusstseinsbildung wurden durchgeführt
- Die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden durchgeführt

Gute Anpassung

Die Bewusstseinsbildung betrifft alle Maßnahmen, die im Wesentlichen auf dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung basieren. Die Bewusstseinsbildung trug dazu bei, das gesamte Projekt langfristig abzusichern. Es kommt zu keiner Erhöhung der Treibhausgasemissionen. Weder die Durchführung noch die Wirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen werden vermindert. Die Maßnahme diente dazu eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung herzustellen und das Projekt langfristig abzusichern.

Maßnahme  
Titel:

**10**  
Förderung der Freiwilligenarbeit in der KLAR! Steirischer Semmering

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2021  
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Betreffend die Maßnahme 10 wurden im Vorfeld mit den Verantwortlichen der Einsatzorganisationen Abstimmungsgespräche geführt. In weiterer Folge gab es Workshops mit den SchülerInnen des BSZ Mürzzuschlag und allen regional tätigen Einsatzorganisationen. Dies sind das Rote Kreuz, die Bergrettung und die Feuerwehr.

Die Workshops wurden geplant und zum Teil direkt bei den Einsatzorganisationen und zum Teil in der Schule durchgeführt.

Die Resonanz seitens der SchülerInnen war sehr groß und vielen der Jugendlichen wurde erst im Zuge der Workshops die Bedeutung dieser Organisationen klar. Bei einigen SchülerInnen konnte auch das Interesse an einem Beitritt zu diesen Organisationen geweckt werden.

Ein Ergebnis dieser Maßnahme ist die zukünftige fixe Abhaltung eines „Tages der Einsatzorganisationen“ im BSZ Mürzzuschlag, immer gegen Ende jedes Schuljahres.

Ziele

Ziel 1:  
Die Sicherstellung eines ausreichenden Nachwuchses bei den freiwilligen Einsatzorganisationen der Region konnte verbessert werden.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Workshops und Veranstaltungen wurden geplant</li> <li>Die Workshops und Veranstaltungen wurden umgesetzt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>5 Veranstaltungen wurden durchgeführt. Insgesamt nahmen ca. 189 SchülerInnen an den Workshops teil.</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p>Die Maßnahme wirkt sich sowohl auf die heutigen als auch auf die künftigen Generationen positiv aus.          Durch den Schutz der Bevölkerung wird die Betroffenheit durch den Klimawandel reduziert.          Es kommt zu keiner Erhöhung der Treibhausgase.          Die Maßnahme betrifft das Ökosystem bzw. die Biodiversität nicht.          Sozial verwundbare Gruppen werden nicht belastet.          Durch eine positive Wahrnehmung der Einsatzorganisationen fand die Maßnahme in der Bevölkerung breiten Zuspruch.</p>
---

Maßnahme
Titel:

<b>11</b>
Klimainseln in der Stadt

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2021
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Im ersten Schritt wurde mit den Verantwortlichen der Stadt Mürzzuschlag (Bürgermeister, Baudirektor) die Zielrichtung dieser Maßnahme besprochen.</p> <p>Danach erfolgte die Auswahl der ExperIn betreffend die Durchführung des Workshops und die Erstellung des Maßnahmenkataloges. Die Wahl fiel auf Johannes Selinger, der ein ausgewiesener Experte in diesem Themenbereich ist.</p> <p>In weiterer Folge, wurde ein Workshop und eine Begehung durchgeführt, wo die Situation analysiert und Lösungsvorschläge bzw. Maßnahmen erarbeitet wurden. Die ersten Maßnahmen wurden im Zusammenhang mit der Baumsanierung in der Stadt Mürzzuschlag umgesetzt.</p>
--

Ziele

Ziel 1:

Die Schaffung von kühlen Inseln in der Stadt Müritzschlag vor dem Hintergrund immer heißerer Sommer wurde in die Wege geleitet.

Meilensteine

- Entwicklung von Umsetzungsideen zur Schaffung von kühlen Inseln in der Stadt Müritzschlag ist abgeschlossen
- Die Evaluierung der Maßnahmen erfolgte
- Die Erstellung des Maßnahmenkataloges ist abgeschlossen

Leistungsindikatoren

- Der Workshop wurde umgesetzt
- Der Maßnahmenkatalog liegt vor.
- Erste Maßnahmen sind umgesetzt

Gute Anpassung

Die Maßnahmen entsprechen den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung.  
 Durch Hitzeschutz wird die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels reduziert.  
 Es wurden Maßnahmen gewählt, die zu keiner Erhöhung der Treibhausgasemissionen führen.  
 Die Maßnahmen sind ökologisch verträglich.  
 Die Maßnahmen kommen der gesamten Bevölkerung zugute.  
 Die Möglichkeit kühle Plätze in der Stadt zu nutzen, wird positiv von der Bevölkerung aufgenommen.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme: Sichere Trinkwasserversorgung in der KLAR! Steirischer Semmering**

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Steirischer Semmering

**Bundesland:** Steiermark

### Projektkurzbeschreibung

Trinkwasser stellt eine Schlüsselressource der Zukunft dar. Eine sichere Trinkwasserversorgung ist eine der wichtigsten kommunalen Aufgaben. In den letzten Jahren wurde die Situation in der gesamten KLAR! Steirischer Semmering immer prekärer. Trotz der laut Fact Sheet noch ausreichend vorhandenen Niederschläge, gibt es immer mehr Herausforderungen zu bewältigen. Vor allem das immer wieder thematisierte Ausfallsrisiko elektrisch betriebenen Anlagen aufgrund eines Blackouts stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Im Zuge dieser Maßnahme wurden am Beispiel der KLAR! Gemeinde Spital am Semmering Lösungsmöglichkeiten für eine sichere Trinkwasserversorgung unter dem Aspekt der Energieautarkie entwickelt.

### Highlights:

Im Rahmen dieser Analyse wurde das gesamte Trinkwasserversorgungssystem der Gemeinde Spital am Semmering untersucht. Dabei handelt es sich um sämtliche Quellen sowie alle technischen Anlagen. Ein ganz wesentlicher Aspekt war dabei die autarke Versorgung der elektrisch betriebenen Anlagen mit regenerativer Energie. Das Ergebnis der Ausarbeitung war, dass die Gemeinde Spital am Semmering im Falle eines Blackouts völlig autark weiterhin mit Trinkwasser versorgt werden kann. Besonders zu beachten ist dabei, dass dies mit einem Gesamtinvestment von nur EUR 229.700,-- realisierbar ist. Rechnet man noch die üblichen Fördersätze sowie die Stromerlöse (Einspeisung des PV-Strom Überschusses) mit ein kommt man auf eine Amortisationszeit von ca. 16 Jahren. Diese Maßnahme zeigt, wie einfach und kostengünstig eine ganz wesentliche Versorgungssicherheit hergestellt werden kann.

Sektor<sup>1</sup>:

Wasserwirtschaft#

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>:

Alpiner Raum

### Empfehlungen für andere Regionen:

Bei der Planung der Maßnahme war nicht klar, ob eine völlig autarke Trinkwasserversorgung für eine doch größere Gemeinde überhaupt möglich ist. Das Ergebnis war überraschend und sehr erfreulich. Da für die Bevölkerung die Versorgungssicherheit betreffend Trinkwasser sehr wichtig ist, sollte sich jede Gemeinde damit beschäftigen.

### Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Das Thema Blackout beziehungsweise Versorgungssicherheit wird in unserer KLAR! immer wichtiger. Der Druck der Bevölkerung auf die Bürgermeisterin und den Bürgermeister unserer beiden KLAR! Gemeinden wird immer größer, in diesem Bereich etwas zu tun. Wir waren uns bei der Entwicklung dieser Maßnahme der Bedeutung nicht in vollem Ausmaß bewusst. Besonders erfreulich war dann, dass die Versorgungssicherheit betreffend Trinkwasser, was überhaupt die wichtigste kommunale Ressource darstellt, relativ kostengünstig realisierbar ist.

**Ansprechperson:****Name:** Oliver Königshofer**E-Mail:** [oliver.koenigshofer@mzz.at](mailto:oliver.koenigshofer@mzz.at)**Tel.:** 0664/4674414**Weblink:**<https://www.klar-semmering.at/sichere-trinkwasserversorgung/>